

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 11 (1901)

Heft: 11

Bibliographie: Pilze

Autor: Fischer, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Referate

über die im Jahre 1900 erschienenen Publikationen,
welche auf die schweizerische Flora Bezug haben.

Fortschritte der schweizerischen Floristik.

Anmerkung der Redaktion: «Referate» und «Fortschritte» werden von nun an kombiniert und jährlich publiziert.

I. Pilze.

Referent: Ed. Fischer.

1. **Allescher, Andreas.** Fungi imperfecti: hyalinsporige Sphaerioideen in L. Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Zweite Auflage. Band I. Abteilung VI. VIII und 1016 S. 8°. Leipzig 1901 (abgeschlossen 1900).

Es liegt nunmehr der erste Band von Alleschers Bearbeitung der Imperfecten vollendet vor, welche für alle diejenigen, die sich einlässlicher mit den schweizerischen Formen dieser Pilze abgeben wollen, ein unentbehrliches Hilfsmittel ist; handelt es sich doch um die erste so vollständige Zusammenstellung der mitteleuropäischen Arten der Imperfecten. Die Gruppierung der Arten innerhalb der einzelnen Gattungen ist, wie dies hier nicht anders möglich war, nach den Nährpflanzen durchgeführt. Zur Erleichterung der Uebersicht sind dabei die Pilzgattung und die erste auf der betreffenden Seite figurierende Nährpflanzengattung oben auf jede Seite gesetzt.

2. **Amann, J.** Deux Cryptogames nouveaux et intéressants. Bulletin de la Société vaudoise des sciences naturelles, sér. 4 Vol. XXXV. 1899. p. III. Lausanne. 8°.

3. **Dietel, P.** Uredineen und Ustilagineen im Bericht der Kommission für die Flora von Deutschland 1896—1898. Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft 1900, p. 122—132.

Enthält auch Standortsangaben aus der Schweiz, die aber schon in diesem Berichte Aufnahme gefunden haben.

4. Engler und Prantl. Die natürlichen Pflanzenfamilien, I. Theil, 1. Abteilung. Myxothallophyta und Fungi. 2 Bände. Leipzig 1897 und 1900. 8o.

Obwohl die „natürlichen Pflanzenfamilien“ nicht speziell die Schweiz betreffen, so ist es doch am Platze, an dieser Stelle auf die Darstellung der Pilze in diesem Werke hinzuweisen, die mit dem Jahre 1900 ihren Abschluss gefunden hat. Es kommen in derselben alle Pilzgruppen zur Darstellung in ihren allgemeinen Verhältnissen (Vegetationsorgane, Fortpflanzung, Entwicklung, geographische Verbreitung, Verwandtschaftsverhältnisse, Nutzen und Schaden) und in ihren sämtlichen zur Zeit bekannten Gattungen mit Anführung oder kurzer Beschreibung der wichtigsten Arten. Von grossem Werte sind die sehr zahlreichen Abbildungen (in gewissen Gruppen sind fast alle Gattungen bildlich dargestellt), theils Originalbilder, theils aber Wiedergaben aus andern Werken. Die Bearbeiter sind J. Schröter (Acrasieae, Phytomyxinae, Myxogasteres, Chytridinae, Ancylistinae, Saprolegniinae, Monoblepharidinae, Peronosporinae, Mucorinae, Entomophthorinae, Hemiascinae, Protoascinae, Protodiscinae, Helvellinae, Pezizinae z. T.), G. Lindau (Pezizinae z. T., Phacidiinae, Hysteriinae, Pyrenomycetinae, Laboulbeniinae, Auriculariales, Tremellinae, Fungi imperfecti), P. Dietel (Hemibasidii und Uredinales), P. Hennings (Dacryomycetinae, Exobasidiinae, Hymenomycetinae), Ed. Fischer (Tuberinae, Plectascinae und Gastromyceten).

5. Fischer, Ed. Recherches sur les Urédinées suisses. Revue Mycologique 1900.

Teils Auszug, teils Uebersetzung aus Ref.'s Entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Rostpilze in „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz“, Bd. I, Heft 1, 1898.

6. Fischer, Ed. Fortsetzung der entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Rostpilze 1 und 2 Siehe diese Berichte Heft IX (1900), p. 1.

7. Fischer, Ed. Die Teleutosporen zu Aecidium. Actaeae. Beobachtungen über Puccinia Buxi. Botanisches Centralblatt 1900, Nr. 29.

Vorläufige Mitteilung über die in diesem Heft der Berichte erschienene Arbeit des Ref.: Fortsetzung der entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Uredineen 3—6.

8. **Fischer, Ed.** Die Rostkrankheiten der forstlich wichtigsten Nadelhölzer nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 1900. 13 S. 8^o.

Zu Handen der Forstleute wird hier eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten auf den *Pinus*-Arten, der Weisstanne, der Rottanne und Lärche auftretenden Uredineen nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse über deren Entwicklungsgeschichte gegeben, wobei mehrfach auf schweizerische Vorkommnisse hingewiesen wird. Ref.'s Beobachtungen sprechen für die von Klebahn vermutete und seither auch von Tubeuf nachgewiesene Zugehörigkeit des *Aecidium strobilinum* zu *Thecopsora Padi* auf *Prunus Padus* und *P. virginiana*, aber nicht für die von erstgenanntem Forscher angenommene Zusammengehörigkeit von *Ochropsora Sorbi* und *Aecidium elatinum*.

9. **Lendner, A.** Sur quelques levures du vignoble genevois. Archives des sciences physiques et naturelles 4. période. T. IX. 1900. Genève. 8^o.

Verf. isolierte aus zwei Weinmosten aus dem Kanton Genf (vin rouge de Jussy Château du Crest und vin blanc du Carre) eine Reihe von Heferassen und studierte eingehend deren Eigenschaften.

10. **Magnus, P.** Ueber die auf alpinen Primeln aus der Sectio Auriculastrum auftretenden Uredineen. Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft. Jahrg. XVIII, Berlin 1900, p. 451, 10 S, 8^o, 1 Tafel.

Auf den alpinen Primeln sind nach Verf. folgende 4 Uredineen zu unterscheiden:

- 1) *Uromyces Primulae* Fuckel auf *Primula viscosa* Vill. und vielleicht einigen verwandten Arten. Ist ein *Aut-Eu-Uromyces*.
- 2) *Uromyces Primulae integrifoliae* (DC) Lév. auf *Primula integrifolia* L. Ist ein *Uromycopsis*.

3) *Uromyces apiosporus* Hazslinsky (= *Uromyces Primulae minima* Ed. Fischer in Bull. Herb. Boissier, T. VI, 1898) auf *Primula minima* L. Ist ein *Mikro-Uromyces*.

4) *Aecidium Auriculae* P. Magn. n. sp. auf *Primula Auricula*.

11. **Magnus, P.** Les Uredinées qui attaquent les Primevères alpines de la Section Auriculastrum. Compte rendu des Travaux présentés à la 82^{me} session de la société helvétique des sciences naturelles réunie à Thusis 1900, p. 33.

Französisches Résumé des vorigen Aufsatzes.

12. **Magnus, P.** Notiz über das Auftreten und die Verbreitung der *Urophlyctis Kriegeriana* P. Magnus. Oesterreichische botanische Zeitschrift 1900, Nr. 2.

13. **Magnus, P.** Einige Bemerkungen zu Ernst Jacky's Arbeit über die Compositen-bewohnenden Puccinien vom Typus der *Puccinia Hieracii*. Hedwigia, Band XXXIX, 1900, p. 147—150.

Verf. hält einigen Einwänden von E. Jacky gegenüber seine Anschauung aufrecht, nach welcher an hochgelegenen Standorten die Entwicklung der Uredineen (speziell bei der im Titel genannten Gruppe) abgekürzt verläuft.

14. **Müller, F.** Eine neue *Puccinia* vom Typus der *Puccinia dispersa* Erikss. — Versuche mit *Phragmidium subcorticium*. Botanisches Centralblatt 1900, Nr. 29. (Vorläufige Mitteilung.)

Das in der Nähe von Bern auf *Symphytum officinale* und *Pulmonaria montana* vorkommende *Aecidium* gehört zu einer *Puccinia* vom Typus der *P. dispersa* Erikss. auf *Brömus erectus*. Dieselbe geht nicht auf *Anchusa arvensis* über. — *Phragmidium subcorticium* scheint nach Verf.'s Versuchen in verschiedene *formae speciales* zu zerfallen.

15. **Müller-Thurgau.** Versuchswesen: 5. Pflanzenphysiologisches und gärungstechnisches Laboratorium, im VIII. Jahresbericht der deutschschweizerischen Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil 1897/98, Zürich 1900 p. 79—121.

Enthält eine Reihe von Beobachtungen über das Auftreten von Pflanzenkrankheiten in der Schweiz und Untersuchungen über

Hefen schweizerischer Weine in folgenden Kapiteln: p. 101: Das Auftreten der *Peronospora* an Traubenblüten, sowie an den jungen Trieben, p. 103: Die Fleckenkrankheit der Kirschbäume (hervorgerufen durch *Clasterosporium Amygdalearum* Sacc.) p. 107: Von *Monilia* befallene Apfelzweige. p. 108: Die Pilzflora in den Obst-säften. p. 109: Gewinnung und Prüfung schweiz. Rothweihen.

16. **Rick, J.** Zur Pilzkunde Vorarlbergs I, II, III. Oesterreichische botanische Zeitschrift 1898 p. 17, 59, 134, 339, 394. Nicht gesehen.

17. **Rick, J.** und **Zurhausen, H.** Zur Pilzkunde Vorarlbergs IV. Oesterreichische botanische Zeitschrift 1899, p. 324, 349. Nicht gesehen.

18. **Stäger, Rob.** Vorläufige Mittheilung über Impfversuche mit Gramineen-bewohnenden *Claviceps*-Arten. Botanisches Centralblatt 1900, Nr. 31.

Claviceps purpurea vom Roggen liess sich auf eine ganze Reihe anderer Gramineen übertragen; diese Uebertragung gelang dagegen nicht auf *Lolium perenne*. Es ist daher das Mutterkorn auf letztgenannter Graminee als besondere biologische Art anzusprechen. *Claviceps microcephala* Tul. geht ausser auf *Phragmites communis* auch über auf *Molinia coerulea* und *Nardus stricta*. Eine besondere Art scheint endlich die *Claviceps* auf *Glyceria fluitans* zu sein.

19. **Studer, B.** *Cantharellus aurantiacus* Wulf. Hedwigia Band XXXIX. 1900, p. (6).

Cantharellus aurantiacus trat im November 1898 in der Umgegend von Bern häufig auf. Genauere Untersuchung führte den Verf. dazu, diese Art zu *Clitocybe* zu stellen als *Cl. aurantiaca*.

20. **de Wildeman, E.** Observations sur quelques Chytridinées nouvelles ou peu connues. Mémoires de l'herbier Boissier No. 15, 1900, 10 S. 8°.

Neue Standorte.

Anmerkung: Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Nummern obiger Referate.

Rhizophidium Schroeteri n. sp. auf *Asterionella gracillima* aus dem Zürichsee (20 p. 5)

Urophlyctis Kriegeriana Magnus auf *Pimpinella Saxifraga* bei Vitznau am Vierwaldstätter-See (12).

Morchella rimosipes DC. bei Utzenstorf (Kt. Bern) Mai 1900, gesammelt von Sekundarlehrer Bangerter in Utzenstorf.

Urocystis Agropyri Preuss. auf einer nicht näher bestimm-
baren Graminee. Am Gipfel des Eggischhornes bei 2800—2900 M.
(leg. Ed. Fischer).

Uromyces Astragali (Opiz) auf *Astragalus exscapus*. Binnen-
thal (Wallis): Aufstieg von Binn zum Eggerhorn bei ca. 2000 M.
10. Aug. 1899 und am Eingang des Saffischthales bei ca. 1800 M.
11. Aug. 1899 (leg. Ed. Fischer) — auf *Astragalus glycyphyllus*.
Hinter Hofen bei Wohlen (Bern) 31. Aug. 1900 (leg. Ed. Fischer).

Uromyces Primulae integrifoliae DC. auf *Primula integrifolia*
(Aecidien und Teleutosporen) Kleinhorn oberhalb Cresta (Avers) An-
fangs Sept. 1900 (10 p. 454). Fürstenalp bei Chur (leg. Dr. Volckart)
(10 p. 455).

Puccinia Podospermi DC auf *Podospermum laciniatum* am Fuss
des Hügels von Gerunden bei Siders, Anfang Aug. 1899 (leg. Ed.
Fischer, Bestimmung von E. Jacky).

Puccinia Trailii Plowr. Aecidien auf *Rumex acetosa*. Vernayaz
(Unter-Wallis), 23. Mai 1899 (leg. Ed. Fischer).

Puccinia Thlaspeos Schub. auf *Thlaspi alpestre*. Jurahöhen
zwischen Les petits Ponts (bei Les Ponts) und La Cour. 6. Juni
1900 — auf *Thlaspi montanum* auf der Lägern unweit Baden, 26. Mai
1900 (leg. C. Schröter).

Puccinia albulensis P. Magn. auf *Veronica alpina* L. Am
Gipfel des Eggischhornes (Wallis) bei ca. 2800—2900 M. 19. Aug.
1899 (leg. Ed. Fischer).

Puccinia Epilobii DC auf *Epilobium roseum*. Fleschenalp ob
Heiligkreuz (Binnenthal) 14. Aug. 1899 (leg. Ed. Fischer).

Puccinia Geranii-silvatici Karsten auf *Geranium silvaticum*.
Hinter Tschampigenkeller, Binnenthal 22. Aug. 1899 (leg. Ed.
Fischer).

Puccinia Actaeae-Agropyri Ed. Fischer auf *Triticum caninum*.
Eingang des Längthals (Binnenthal) 23. Aug. 1899; Aecidien auf
Actaea spicata Eingang des Längthales (Binnenthal) (leg. Ed.
Fischer).

Puccinia Caricis-frigidae Ed. Fischer. Letztjährige Teleutosporen

auf *Carex frigida* und Aecidien auf *Cirsium spinosissimum*. Unterhalb Lochji (gegenüber Imfeld) Binnenthal. 14. Aug. 1899 (leg. Ed. Fischer).

Puccinia Dubyi Müller Arg. auf *Androsace glacialis*. Am Gipfel des Eggischhornes (Wallis) bei ca. 2800—2900 M. 19. Aug. 1899 (leg. Ed. Fischer).

Puccinia Virgaureae (DC.) auf *Solidago Virgaurea*. Hinter Trachsellauen (Lauterbrunnenthal) 16. Sept. 1900. leg. Ed. Fischer.

Puccinia obtusata Otth. Teleutosporen auf *Phragmites communis*. An der Aare unterhalb Neubrück bei Bern 1874 (Herb. L. Fischer) (6).

Boletus cavipes Opat. Bei Lausanne (2).

Clitocybe aurantiaca (Wulf). Studer (= *Cantharellus aurantiacus* Wulf) bei Bern (19).

Auftreten von Pflanzenkrankheiten.

Clasterosporium Amygdalearum Sacc. Fleckenkrankheit der Kirsche, über die ganze deutsche Schweiz ausgebreitet, auch häufig auf Zwetschen- und Pflaumenbäumen (15 p. 103, 104).

Monilia fructigena (Bon.) Schröter an mehreren Apfelbäumen (in Wädensweil) (15 p. 107).

Peronospora viticola auf den Rebenblüthen seit 1891 fast in allen Weinbaugenden der deutschen Schweiz (15 p. 101).

II. Algen.

Referent: L. Fischer.

1. **Amberg Otto.** Beiträge zur Biologie des Katzensees. Inauguraldissertation 1900 und Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1900 p. 59—136. Tafel VI.

Verfasser giebt zuerst eine Beschreibung der physikalischen Verhältnisse des genannten, cirka 1 Stunde nördlich der Stadt Zürich gelegenen kleinen Sees und bespricht hierauf die Uferflora und sehr eingehend die Planktonverhältnisse.

Die Steine am Ufer sind bedeckt mit *Rivulariaceen*, *Bulbochaete*, *Coleochaete*, *Diatomaceen* und anderen Algen. Ein Gürtel von *Chara* grenzt fast dem ganzen Ufer entlang in einer Tiefe von 2—3 m. die Zone des Pflanzenwuchses gegen den nackten Boden ab. Der Bodenschlamm beherbergt zahlreiche *Diatomaceen*.